
4446/J XXIV. GP

Eingelangt am 03.02.2010

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Kunasek
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport
betreffend Schäden an Instrumenten der Militärmusik Tirol

In Ihrer Anfragebeantwortung 3642/AB der Anfrage 3706/J, stellen Sie einleitend fest, „dass Schäden an Instrumenten der Militärmusik Tirol nicht infolge der klimatischen Bedingungen entstanden, sondern während des Transportes.“ Es seien Transportschäden entstanden, für welche zur Gänze die Fluglinie aufkommt.

Laut uns vorliegenden Informationen, kam es allerdings zu Schäden an den Instrumenten, die durch die klimatischen Bedingungen in Libyen entstanden sind und angeblich vom Militärkommando Tirol bezahlt werden. Konkret dürfte es sich um Korrosionsschäden (Rost) handeln.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport folgende

Anfrage:

1. Wie viele Soldaten des Bundesheeres waren an den Feierlichkeiten zum 40. Jahrestag der Revolution in Libyen beteiligt?
2. Entstanden an Instrumenten der Militärmusik Tirol Schäden aufgrund der klimatischen Bedingungen in Libyen?
3. Handelt es sich bei den Schäden um Rostschäden?
4. Wie viele Instrumente sind betroffen?
5. Auf welche Höhe beläuft sich die Schadenssumme?
6. Kam die Militärmusik Tirol für diese Schäden auf?
7. Wenn nein, wer dann?